

sanktgertrud

kirche + kultur

Sehr geehrte Freunde von **sankt gertrud: kirche + kultur**,

auf gleich zwei spannende Ausstellungen können wir Sie aufmerksam machen. Bei uns in Sankt Gertrud treffen Sie auf die Arbeiten von der Kölnerin Irina Paskali und in Sankt Agnes auf den Künstler Oskar Stocker. Lassen Sie sich inspirieren!

~~~~~

**Fr 15.03.2019 Ausstellung - „Zeitlos“** von Irina Paskali

**Eröffnung:** Fr 15.03.2019, 19:00 Uhr

**Ausstellungszeitraum:** 15.03.2019 - 07.04.2019

**Öffnungszeiten:** Do – So 16:00 Uhr – 19:00 Uhr

**Eintritt:** frei

Die Kölner Künstlerin Irena Paskali ist eine vielseitige Medien-Künstlerin und arbeitet mit Fotografie, Video, Experimental-Film und Zeichnungen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht stets der Mensch. So beschäftigt sie sich mit der Zerrissenheit von Kulturen und Religionen, Fragen der Identität und Verfremdung.

In der Ausstellung ZEITLOS in der St. Gertrud Kirche zeigt Paskali Ihre langen 20m Zeichnungen, Experimentalfilme und eine Video-Performance.

Gezeichnet sind endlose Landschaften mit Holzkohle und diese Holzkohle ist hunderte Jahre alt - Und das ist für die Künstlerin das Besondere. Sie sagt, sie habe einen besonderen Respekt vor dieser Holzkohle.

Diese ungeheure Zeitspanne, die in diesem Material liegt, fasziniere sie. Sie hält beim Zeichnen ein Stück vergangener Zeiten in Händen und schafft mit diesem kleinen Stück Kohle etwas Neues. Die Holz-



kohle ist die Verbindung, der Katalysator zwischen dem Vergangenen und dem Jetzt, als könne sie mit der Zeichnung ein wenig der vergangenen Zeit auf ein Blatt in das Jetzt übertragen.

Die Experimentalfilme, die mit einer 8mm Kamera aufgenommen sind, präsentieren eine Imagination von Zeit, Raum, Städten, Architektur, Menschen, eine Symbiose



von den räumlichen, figurativen Formen der industriellen - oder postindustriellen Zivilisation, die oft außerhalb unserer primären Wahrnehmung stehen und führt uns bislang unbekannte Formen unseres Daseins im bekannten Interaktionsrahmen des Menschen vor Augen.

In Ihrer Video-Performance Hoffnung läuft Irena Paskali in einem Kreis. Durch das Ziehen eines Kreises vor wichtigen politischen, religiösen oder zeitgeschichtlichen Machtzentren will Paskali eine komplexe Perspektive konstruieren, die darauf zielen soll, dass die Protagonisten in diesen Bauten nach Vollkommenheit in ihrem Handeln streben sollten um die immer komplexeren und scheinbar unauflösbaren Probleme unserer modernen Welt zu unserer aller Nutzen zu wenden. Das Symbol der Ewigkeit ist der Kreis; da ohne Anfang und ohne Ende gilt er häufig auch als Zeichen für Vollkommenheit. In der Magie bedeutet der Kreis oft Schutz, wer sich innerhalb eines gezogenen Kreises befindet, dem können böse Mächte nichts anhaben.

~~~~~

Hinweis auf eine Ausstellung in unserer Pfarrkirche St. Agnes

"Facing Cologne"

Porträtserie „FACING COLOGNE“ von Oskar Stocker als Hungertuch 2019 in der Kirche St. Agnes Köln

Eröffnung: Do 07.03.2019, 19:00 Uhr

Begrüßung: Dominik Meiering, Kunsthistoriker und leitender Pfarrer von St. Agnes

Einführung: Guido Schlimbach, Theologe / Kurator der Ausstellung

Musik: Matthias Bartsch, Orgel, spielt „Anima“ von Wulfin Lieske

Ausstellungszeitraum: Do 07.03.2019 bis So 14.04.2019, täglich von 9 - 19 Uhr

Werkgespräch: So 10.03.2019, 12.15 Uhr mit Dominik Meiering

Konzert: So 24.03.2019, 17:00 Uhr Uraufführung „Four Agnes“
Wulfin Lieske, Gitarre

Diskussion: Mi 27.03.2019, 19.30 Uhr

„Ist die Säkularität ein Segen für die Religion?“

mit Vertretern der drei monotheistischen Religionen:

Miguel Freund, Christoph Rollbühler und Jussra Schroeer,

Moderation: Birgitt Schippers

Werkgespräch: So 07.04.2019, 12.15 Uhr mit Guido Schlimbach

Der Grazer Künstler Oskar Stocker präsentiert in der Fastenzeit 2019 in St. Agnes seine Serie großformatiger Porträts von jüdischen, christlichen und muslimischen Kölnerinnen und Kölnern, die er in den Jahren 2012 bis 2014 malte. Ursprünglich



sollten sie in einer Kölner Kirche, in der Synagoge und in der neuerrichteten Moschee an der Inneren Kanalstraße gezeigt werden. Da dem Künstler das respektvolle Zusammenleben der Menschen unterschiedlicher Herkunft am Herzen liegt, malte er alle Porträtierten ohne jedes Attribut, das auf die Zugehörigkeit zu einer der Religionen schließen lassen könnte. Auf diese Weise will er dazu einladen, die Menschen hinter der Religion zu sehen, als Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt, die alle auf ihre Weise einen Beitrag zum Zusammenleben leisten und damit Anteil am Gemeinwohl haben. Auf diese Weise soll FACING COLOGNE zum gegenseitigen Kennenlernen untereinander einladen und damit zum tieferen Verständnis und zur Akzeptanz fremder Lebens- und Glaubensweisen innerhalb der Nachbarschaft, des Viertels und der Stadt Köln. Der damalige Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters hatte die Schirmherrschaft für FACING COLOGNE übernommen, weil die Stadt mit dem Projekt einen weiteren Beitrag zum interkulturellen und interreligiösen Dialog in Köln erhielt. Kurator des Projekts ist Guido Schlimbach, künstlerischer Leiter der Kunst-Station Sankt Peter Köln. Die verzögerte Fertigstellung des Baus ließen das Projekt zunächst verzögern, die Entwicklung in den zurückliegenden Monaten rund um die Eröffnung und die isolierte Haltung der DITIB machten es schlussendlich unmöglich. Auf Wunsch Stockers werden die inzwischen über 60 großformatigen Porträts nun zu einer Collage zusammengefügt, so dass sie als Ganzes gezeigt werden können.

~~~~~

**Für eine Auszeit:**

***Außerhalb von Veranstaltungen ist die Kirche Sankt Gertrud von donnerstags bis sonntags und an Feiertagen jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Ihren Besuch geöffnet.***

~~~~~

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und

 [auf Facebook erfahren Sie mehr über uns.](#)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von

sankt gertrud: kirche + kultur

Wir arbeiten zusammen:



Ihre Meinung / Wünsche sind uns wichtig:

Bitte benutzen Sie dazu unser
[Kontaktformular](#)

Unsere Kontakte:

Pfarrei St. Agnes;
Projekt sankt gertrud: kirche + kultur,
Neusser Platz 18, 50670 Köln,
Telefon: 0221 - 78 80 75 0;
Fax: 0221 – 78 80 75 99,
pfarrbüro@st-agnes.de
www.st-agnes.de

Unsere Veranstaltungsanschrift:

Kirche Sankt Gertrud
Krefelder Straße 57
50670 Köln

So erreichen Sie uns:

ÖPNV: Sie erreichen uns
per **S-Bahn** (S Hansaring),
per **U-Bahn** (U Hansaring),
per **Bus** (Linie 127, H Krefelder Wall)

PKW: können im **Parkhaus der EXPO XXI**

(P Gladbacher Wall) abgestellt werden.

Eintritt:

Alle Veranstaltungen sind, wenn nicht anders angegeben, eintrittsfrei.
Spenden werden gerne entgegengenommen.

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, können Sie ihn jederzeit [hier abmelden](#)